

Warendorfer Sangesfreunde

Virtuelles Konzert dank neuem Beamer

WARENDORF. Die Corona-Pandemie stellt auch für die Warendorfer Sangesfreunde eine neue Herausforderung dar. Herrschte lange Zeit sogar ein striktes Probeverbot, konnte das mittlerweile gelockert werden. Den Sangesfreunden ist es gelungen, am Schützenplatz in Milte auf der Musikbühne – und somit unter freiem Himmel – einen neuen geeigneten Ort für die Proben zu finden.

„Jetzt können wir uns endlich wieder monatlich zu unseren Probeabenden treffen“, so Egon Ahlbrandt, der seit der Gründung im Jahr 2016 die Gruppe leitet. „Wir werden die Musikbühne auch in den kommenden Monaten nutzen – wenn es sein muss auch mit dicker Winterbekleidung“, kündigt er an.

23 aktive Sänger im Alter zwischen 50 und 80 Jahren zählen die Sangesfreunde aktuell, alle sind dabei in Warendorf und Umgebung beheimatet. Jeder, der Freude am Singen hat, könne gerne mitmachen, heißt es in einer Pressemitteilung. Das Repertoire umfasse Heimat- und Volkslieder ebenso wie Schlager. Die jeweiligen Teilnehmer entscheiden dabei am Chorabend, was gesungen wird.

Auch die Bewohner des Malteser Marienheims konnten sich in der Vergangenheit schon häufiger über Auftritte und kleinere Konzerte der Warendorfer Sangesfreunde freuen. Damit die Bewohner trotz der aktuellen Lage nicht auf ihr diesjähriges Konzert verzichten müssen, wurde jetzt mit



Volksbank-Repräsentant Stefan Hölzle (2.v.l.) freute sich gemeinsam mit Chorleiter Egon Ahlbrandt (6.v.l.) und den anwesenden Chormitgliedern über den neuen Beamer, den die Warendorfer Sangesfreunde erstmals in ihrem neuen Proberaum aufbauen konnten.

Foto: Warendorfer Sangesfreunde

Unterstützung der Volksbank eG für das Heim ein eigener Beamer angeschafft. „Wir sind aktuell dabei, ein kleines Konzert aufzunehmen, das wir Dank des neuen Beamers dann ohne Probleme im Heim präsentieren können. Die Idee haben wir

seinerzeit gemeinsam mit Stefan Hölzle entwickelt. Wir könnten uns gut vorstellen, unsere Aufnahme dann auch weiteren Heimen in der Region anzubieten“, so Ahlbrandt.

„Vielleicht ist das erst der Anfang und auch die Vor-

weihnachtszeit bietet sich möglicherweise an, ein Weihnachtskonzert aufzunehmen. Wir würden uns auf jeden Fall freuen, wenn wir mit unserer Spende dafür den Weg frei gemacht hätten“, betont Volksbank-Repräsentant Hölzle.